

„Ein Spiegelbild des Lebens“ *La Repubblica*

Das Leben das ich immer wollte

La vita che vorrei

ein Film von
Giuseppe Piccioni
mit
Luigi Lo Cascio
und Sandra Ceccarelli

Ab 26. Oktober 2006 im Kino
in dt. Synchronfassung und OmU

Presseheft

Schwarz Weiss Filmverleih
Goebenstraße 30
53113 Bonn

0228 / 21 91 79 (Tel.) 0228 / 22 15 22 (Fax)

www.schwarzweiss-filmverleih.de
info@schwarzweiss-filmverleih.de

**Informationen und Pressematerial zu diesem Film finden
Sie unter www.schwarzweiss-filmverleih.de**

Verleih / Dispo



Tel.: 0228 / 21 91 79
Fax: 0228 / 22 15 22

Schwarz Weiss Filmverleih
Goebenstraße 30
53113 Bonn

info@schwarzweiss-
filmverleih.de

Presseagentur

Filmpresse Gisela Meuser
Carola Schaffrath
Niddastraße 64 H
60329 Frankfurt

Tel.: 069 / 40 58 04 0
Fax: 069 / 40 58 04 13
c.schaffrath@filmpresse-
meuser.de

Filmpresse Gisela Meuser
Aachener Straße 26
50674 Köln

Presseheft
unter Verwendung
des ProduktionsPH

Film Kino Text
Jürgen Lütz
Combahnstraße 30
53225 Bonn

Tel.: 0228 / 42 07 67
Fax: 0228 / 97 37 533
juergen.luetz@
filmkinotext.de

Zitate

Dialogbuch

Druckvorlagen

Type & Media
Kurt Höffgen

Tel.: 02241 / 92 46 33
info@type-media.de

Verleihförderung

MEDIA



weitere Pressevorführungen:

Stuttgart	Donnerstag, 07.09.2006	12.00 Uhr Bollwerk
Berlin	Dienstag, 12.09.2006	13.00 Uhr Filmkunst 66
Köln	Donnerstag, 14.09.2006	10.00 Uhr Off Broadway
Frankfurt	Freitag, 22.09.2006	10.00 Uhr Cinema
Dresden	Mittwoch, 20.09.2006	10.00 Uhr Programm kino Ost

regie **GIUSEPPE PICCIONI**
drehbuch **GIUSEPPE PICCIONI**
LINDA FERRI
GUALTIERO ROSELLA
kamera **ARNALDO CATINARI** (A.E.C.-A.I.C.)
schnitt **SIMONA PAGGI**
musik **MICHELE FEDRIGOTTI**
produktionsdesign **MARCO DENTICI**
kostüme **MARIA RITA BARBERA**
besetzung **FABIOLA BANZI**
ton **ALESSANDRO ZANON** a.i.t.s.
ton schnitt **DOMENICO GRANATA**
regieassistentz **LAURA MUCCINO**
GIACOMO PROPERZI
CRISTIANA DI DONATO
schnittassistentz **PAOLA BONELLI**
szenenbild **MORIS PUCCIO**
produktionsleitung **BEATRICE BIGGI**
produktionsassistentz **MASSIMO DI ROCCO**
produzent **LIONELLO CERRI**
eine italienisch deutsche koproduktion von **RAI CINEMA - LUMIÈRE & CO.**
und **MTM Medien & Television München GmbH**
in zusammenarbeit mit **MIKADO**
mit unterstützung von **EURIMAGES**
und dem **Ministero per i Beni e le Attività Culturali DGC**

technische **DATEN**
format: **CS 1: 2,3**
tonformat: **Dolby SR D**
laufzeit: **125 Min.**
produktionsjahr: **2004**
produktionsland: **Italien**
FSK: **ab 12 Jahre** beantragt

Schauspieler **ROLLEN:**

LUIGI LO CASCIO Stefano / Federico
SANDRA CECCARELLI Laura / Eleonora
GALATEA RANZI Chiara / Vittoria
FABIO CAMILLI Raffaele
NINNI BRUSCHETTA Luca
CAMILLA FILIPPI Monica
PAOLO SASSANELLI Diego
und Mitwirkung von
ROBERTO CITRAN Giordani
GEA LIONELLO Marina
SASA VULIČEVIĆ Luciano / der Graf
SONIA GESSNER nobildonna / donna ballo

Kurzinhalt:

Zwei Schauspieler, wie sie unterschiedlicher nicht sein können, verlieben sich am Set eines Kostümfilms. Während Stefano als Star der Produktion sich selbst darüber definiert, sein Spiel und seine Gefühle 100-prozentig unter Kontrolle zu haben, ist die Neuentdeckung Laura in der weiblichen Hauptrolle sich nicht so sicher, ob es zwischen ihrem Spiel und ihren eigenen Gefühlen eine Trennungslinie gibt.

„Das Leben das ich immer wollte“ erzählt eine moderne Liebesgeschichte, bei der die Dreharbeiten eines Kostümfilms zum befreienden Ventil für die großen Gefühle der Darsteller werden.

Presseinfo:

„Manchmal gibt es sie noch: Optimale Paare, die wie geschaffen sind für ein gemeinsames Leben auf der Leinwand. Gesichter, die einander ergänzen: Luigi Lo Cascio und Sandra Ceccarelli“ (Tagesspiegel 17.02.05), Stars des neuen italienischen Kinos, sorgen neben der perfekten Inszenierung für die Magie dieses außergewöhnlichen Liebesdramas.

„Das Leben das ich immer wollte“ erzählt eine moderne Liebesgeschichte, die bestimmt ist von Unsicherheiten die die Protagonisten gegenüber sich selbst und ihren Partnern haben. Hochspannend wird es, wenn die unterkühlten Gefühle von Heute mit der emotionalen Melodramatik der Kostümebene verschmelzen. Dann bildet die Film-im-Film-Handlung ein faszinierendes und befreiendes Ventil für die unterdrückten Gefühle der Schauspieler und unterstreicht so das alltägliche Drama der Liebe in unserer heutigen Zeit.

„La vita che vorrei“ ist Giuseppe Piccionis anspruchsvollster, komplexester und aufwendigster Film. Ein Versuch über die Wirklichkeit und die Bedeutung der Gefühle, heute und gegen Ende des 19. Jahrhunderts, ein hochaktueller Film über Männer und Frauen.

Inhalt:

Die Schauspielerin Laura Conti (Sandra Ceccarelli) macht Probeaufnahmen für die weibliche Hauptrolle in einem Kostümfilm (La vita che vorrei – Das Leben wie ich es immer wollte). Regisseur Luca ist, unter anderem, von der Melancholie begeistert, die sie ausstrahlt und gibt ihr die Rolle.

Ihr Filmpartner Stefano (Luigi Lo Cascio) ist erbost darüber, dass nicht eine langjährige Freundin Chiara (Galatea Ranzi), für die Rolle ausgewählt wurde, aber auch er ist von Laura fasziniert. Die beiden verlieben sich in einander.

Aber Stefano bleibt kühl, introvertiert und eifersüchtig. Er verurteilt Laura wegen ihrer warmherzigen, offenen Natur und ist überzeugt, dass sie mit jedem Mann, der ihr von Nutzen ist, ins Bett geht. Laura ist tief verletzt, und die Beziehung zerbricht nach einigen Berg- und Talfahrten. Sie sagt Stefano nicht, dass sie ein Kind von ihm erwartet.

Bei den Dreharbeiten sorgt das Auf und Ab in der Beziehung zwischen Laura und Stefano für zusätzliche Spannung. Mal entsprechen die Gefühlslagen, die sie als melodramatisches Paar Leonora und Federico zu spielen haben, genau ihrem derzeitigen Gefühlszustand und ein anderes Mal dem exakten Gegenteil. In jedem Fall aber wirken die Spielszenen für beiden Schauspieler befreiend, denn in ihren Kostümen oder Rollen können sie endlich Gefühle zeigen. Gefühle, die sich beide in ihrem normalen Leben aus Unsicherheit verbieten.

Nach Abschluss der Dreharbeiten verlieren sich die beiden aus den Augen, aber Stefano kann Laura nicht vergessen und versucht, sie zu finden. Chiara erzählt ihm, dass Laura ein Kind von ihm erwartet.

Stefano besucht Laura nach der Geburt ihres Sohnes im Krankenhaus. Zaghafte kommen sich die beiden wieder näher.

GIUSEPPE PICCIONI

Regie

Filmografie:

2004 LA VITA CHE VORREI (Das Leben das ich immer wollte)
2003 MARGHERITA. RITRATTO CONFIDENZIALE (corto)
2002 SANDRA. RITRATTO CONFIDENZIALE (corto)
2001 LUCE DEI MIEI OCCHI (Licht meiner Augen)
1999 FUORI DAL MONDO (Nicht von dieser Welt)
1997 LE PAROLE DEL CUORE (film di montaggio con materiale di repertorio degli archivi RAI)
1996 CUORI AL VERDE
1993 CONDANNATO A NOZZE
1991 CHIEDI LA LUNA
1987 IL GRANDE BLEK

LUIGI LO CASCIO

Stefano / Federico

„Das Handwerk des Schauspielers ist leichter auszuüben als darüber zu berichten. Es ist so, als ob sie einen Chirurgen bitten, seine Gedanken während einer Operation am offenen Herzen zu erläutern. Das Wichtige ist das Resultat.“
„Ich komme vom Theater und dort interessiert mich die Verkleidung, die Maske, das sich verstecken am meisten.“ **Luigi Lo Cascio**

Auszeichnungen:

2004 Preis der italienischen Filmkritiker Bester Schauspieler LA MEGLIO GIOVENTU (Die besten Jahre)
2001 Venedig Filmfestival Bester Schauspieler LUCE DEI MIEI OCCHI (Licht meiner Augen)
2001 David di Donatello Bester Schauspieler I CENTO PASSI (100 Schritte)

CINEMA

2006 MARE NERO di Roberta Torre
2005 LA BESTIA NEL CUORE di Cristina Comencini
2004 LA VITA CHE VORREI di Giuseppe Piccioni
2004 OCCHI DI CRISTALLO di Eros Puglielli
2003 BUONGIORNO NOTTE di Marco Bellocchio
2002 MIO COGNATO di Alessandro Piva
2001 IL PIU' BEL GIORNO DELLA MIA VITA di Cristina Comencini
2000 LUCE DEI MIEI OCCHI di Giuseppe Piccioni
1999 I CENTO PASSI di Marco Tullio Giordana

TEATRO

1999 SOGNO DI UNA NOTTE D'ESTATE di Carlo Cecchi
1999 AMLETO di Carlo Cecchi
1999 IL FIGLIO DI PULCINELLA di Roberto Guicciardini
1998 SALOMÈ' di Alberto Casari

1997 LA FIGLIA DELL'ARIA di Roberto Guicciardini
1997 GLORIA DEL TEATRO IMMAGINARIO di A. Marinuzzi
1997 LA FAMIGLIA SCHROFFENSTEIN di A. Syxty
1996 ROMEO E GIULIETTA di Giuseppe Patroni Griffi
1995 AGER SANGUINIS di Carlo Quartucci
1995 VERSO TEBE (scritto e diretto per il C.S.S. di Udine)
1994 CORIOLANO di Roberto Guicciardini
1994 IL LABIRINTO DI ORFEO (scritto e diretto per il C.S.S. di Udine)
1993 LA MORTE DI EMPEDOCLE di Roberto Guicciardini
1992 LA SIGNORA DELLE CAMELIE di Giuseppe Patroni Griffi
1990 LA SPOSA DI MESSINA di Elio De Capitani
1989 I CORALI DI SANTA ROSALIA di G. Sammartano
1989 ASPETTANDO GODOT di Federico Tiezzi
TELEVISIONE
2002 LA MEGLIO GIOVENTU' di Marco Tullio Giordana

SANDRA CECCARELLI

Laura / Eleonora

„Ebenso wie Laura war ich auf keiner Schauspielschule und ziehe es vor, aus meiner Erfahrung für den Aufbau einer Szene zu schöpfen. Wenn es eine Erfahrung ist, die ich nicht persönlich gemacht habe, stelle ich sie mir indirekt her. Ich habe versucht, Laura so fern von mir wie möglich zu halten, auch weil die Geschichte in eine sehr andere Richtung geht als mein Leben.“ **Sandra Ceccarelli**

Auszeichnungen:

2002 Preis der italienischen Filmkritiker: Beste Nebendarstellerin IL PIU' BEL GIORNO DELLA MIA VITA
(Der schönste Tag in meinem Leben)
2001 Venedig Filmfestival: Beste Schauspielerin LUCE DEI MIEI OCCHI (Licht meiner Augen)

CINEMA

2006 KLIMT di Raoul Ruiz
LIBERTAS di Veljco Bulajic
2004 LA VITA CHE VORREI di Giuseppe Piccioni
TU LA CONOSCI CLAUDIA di Massimo Venier
2002 LA FORZA DEL PASSATO di Pier Giorgio Gay
IL PIU' BEL GIORNO DELLA MIA VITA di Cristina Comencini
2001 LUCE DEI MIEI OCCHI di Giuseppe Piccioni
IL MESTIERE DELLE ARMI di Ermanno Olmi
2000 GUARDA IL CIELO - STELLA, SONIA, SILVIA di Piergiorgio Gay
IL DENARO di Ermanno Olmi e Alberto Rondalli
1998 TRE STORIE di Piergiorgio Gay e Roberto San Pietro
1984 SEGRETI SEGRETI di Giuseppe Bertolucci
TEATRO
1998 IL FUNAMBOLO regia di Tommaso Track
97/98 PESSIMI CUSTODI regia di A. Berdini

GALATEA RANZI

Chiara / Vittoria

CINEMA

- 2005 THE FINE ART OF LOVE: MINE HA-HA di John Irving
2004 LA VITA CHE VORREI di Giuseppe Piccioni
TRE METRI SOPRA IL CIELO di Luca Lucini
PONTORMO di Giovanni Fago
2003 IL PRANZO DELLA DOMENICA di Carlo Vanzina
CATERINA VA IN CITTÀ di Paolo Virzi
2002 UN VIAGGIO CHIAMATO AMORE di Michele Placido
2001 AGUA E SAL di Teresa Villaverde
1999 APPASSIONATE di Tonino de Bernardi
1995 PICCOLI ORRORI di Tonino de Bernardi
1994 BRIGANTI cortometraggio di Filippo Ricci
1996 VA'DOVE TI PORTA IL CUORE di Cristina Comencini
1993 FIORILE di Paolo e Vittorio Taviani

TEATRO

Debutta giovanissima nel 1987 in AMOR NELLO SPECCHIO di G. B. Andreini, per la regia di Luca Ronconi. Sempre sotto la guida di Ronconi interpreta, negli anni successivi, rilevanti ruoli nei principali teatri italiani.

Nel 1986, con Mira e Marco Andriolo, fonda *Machine de Théâtre* - associazione culturale che si occupa di produzione teatrale, formazione e dell'organizzazione di rassegne cinematografiche e musicali di cui è attualmente direttore artistico.

Inoltre ha lavorato diretta da Marco Andriolo, Massimo Castri, Theodoro Terzopoulos, Cesare Lievi.

FABIO CAMILLI

Raffaele

CINEMA

- 2006 LA CURA DEL GORILLO di Carlo Signo
SOTTO IL SOLE NERO di Enrico Verra
2004 LA VITA CHE VORREI di Giuseppe Piccioni
IL METODO PROIZER di F. Costantini, (cortometraggio)
TORINO SAN SALVARIO di Enrico Verra 2003 MARIANO REGISTA di L. Dascanio
2001 I CENTO PASSI di M.T. Giordana
1999 LA BALIA di M. Bellocchio
1997 IL PRINCIPE DI HOMBURG di M. Bellocchio
1996 PERSONE PERBENE di F. Laudadio
1995 L'ASSASSINO È QUELLO CON LE SCARPE GIALLE di F. Ottoni
1994 SENZA PELLE di A. D'Alatri
1985 VACANZE IN AMERICA di C. Vanzina

TEATRO

MACBETH regia di M. Bellocchio con Michele Placido IRMA LA DOLCE regia di A. Calenda PANAMA regia di F. Cagnoni LE COSE CHE PASSANO E QUELLE CHE SI ASPETTANO regia di P. Zuccari CONFESSIONI regia di W. Manfrè TROMPE L'OEIL regia di F. Cagnoni L'IRONIA DEL PATIBOLO regia di I. Kusch I SUGGERITORI regia di M. Luconi KESSY CANTA regia di C. Carafoli IL RISVEGLIO DI PRIMAVERA regia di L. Salvetti INCANTESIMI E MAGIE regia di A. Trionfo

NINNI BRUSCHETTA

Luca

CINEMA

- 2004 LA VITA CHE VORREI di Giuseppe Piccioni
2002 PERDUTO AMOR di Franco Battiato
H di Diego Olivares
2001 UN UOMO IN PIÙ di Paolo Sorrentino
2000 I CENTO PASSI di Marco Tullio Giordana
1999 PRIMA DEL TRAMONTO di Stefano Incerti
1997 FIORI DI CAMPO di Egidio Eronico
FIABE METROPOLITANE di Egidio Eronico
1994 I BUCHI NERI di Pappi Corsicato
1993 IL GIUDICE RAGAZZINO di Alessandro Di Robilant
LIBERA di Pappi Corsicato
1992 IL TRITICO DI ANTONELLO di F. Crescimone
1990 LADRI DI FUTURO di E. De Caro
VISIONI PRIVATE di Bruschetta-Calogero-Ranvaud
1987 LA GENTILEZZA DEL TOCCO di F. Calogero

TEATRO (regia)

- 2001 ANTONIO E CLEOPATRA di William Shakespeare
STUDIO N. 2 SU ANTONIO E CLEOPATRA di William Shakespeare
MEDEA di Franz Grillparzer
2000 STUDIO N. 1 SU ANTONIO E CLEOPATRA di William Shakespeare
CHE FARAI FRÀ JACOPONE? tratto dalle Luade di jacopone da Todì
1999 THE WEIR di Conor Mc Pherson
CORRUZIONE AL PALAZZO DI GIUSTIZIA di Ugo Betti
1998 GIULIO CESARE di William Shakespeare
1997 ANTONIO studio sul Giulio Cesare di William Shakespeare n.2
1996 BRUTUS (studio sul Giulio Cesare di William Shakespeare)
1994 BEATITUDINE E PATIMENTO di Francesco Suriano
1993 I CARABINIERI di Beniamino Joppolo
1992 CHI CI VUOLE MORTI? di N. Bruschetta
1989 TRE FOGLI BIANCHI di N. Bruschetta
1988 IL BATTELLO DEGLI AMANTI di N. Bruschetta
1987 ANTIGONE COME NON È di N. Bruschetta e A. Glessi
ANTIGONE da Sofocle
1986 L'INCREDIBILE INCONTRO di N. Bruschetta e A. Caldarella
IL SILENZIO DELLE CICALI da Vivre sa vie di Jaen-Luc Godard
1985 CAMELLE AL FRUTTOSIO di N. Bruschetta
SAMUEL BECKETT SUL MARE di N. Bruschetta
1984 LECTURE ON NOTHING di John cage
BOB WILSON E FIGLI MALTRATTANO I SORDI di N. Bruschetta
1983 TRE PEZZI D'OCCASIONE di Samuel Beckett

CAMILLA FILIPPI

Monica

CINEMA

2004 LA VITA CHE VORREI di Giuseppe Piccioni
2003 PRIMA DAMMI UN BACIO di A. Lo Giudice
LA MEGLIO GIOVENTÙ di Marco Tullio Giordana
ORA O MAI PIÙ di Lucio Pellegrini
ESTATE ROMANA di Matteo Garrone

PAOLO SASSANELLI

Diego

CINEMA

2005 E SE DOMANI di Giovanni La Parola
2004 LA VITA CHE VORREI di Giuseppe Piccioni
2004 MIRKO di C. Bortone
2002 ORA O MAI PIÙ di L. Pellegrini
2000 SOTTO GLI OCCHI DI TUTTI di N. Correale
SENZA FILTRO di M. Raimondi
1999 TANDEM di L. Pellegrini
FUORI DI ME di G. Zanasi
L'ULTIMA LEZIONE di F. Rosi
IL FRATELLO MINORE di S. Gigli
LACAPAGIRA di A. Piva
1998 LA VESPA E LA REGINA di A. De Leo
SONO POSITIVO di C. Bortone
MATRIMONI di C. Comencini
OSPITI di M. Garrone
A DOMANI di G. Zanasi
1997 FACCIAMO CHE IO di V. Scuccimarra
1996 IL TEMPO CHE MANCA di V. Scuccimarra
TERRA DI MEZZO di M. Garrone
1995 FAUST di M. Brautigam
1994 NELLA MISCHIA di G. Zanasi
COLPO DI LUNA di A. Simone

TEATRO

2003 BASH di Neil Laute regia Marcello Cotugno
STITCHING di Antony Nielsen regia Pierpaolo Sepe
CLOSER regia M. Cotugno
2002 OFFICE di S. Khan regia P. Sepe
BASH di Neil Laute regia M. Cotugno
2000 SIMPATICO di Sam Shepard regia P. Buontempo
DRUMMERS di S. Bennet regia M. Cotugno
1998 FANCIULLI di L. De Bei regia P. Sepe
LA VERITÀ VI PREGO SULL'AMORE regia F. Apolloni
1997 HISTOIRE DU SOLDAT di I. Stravinskij regia P. Sassanelli
SALVATAGGI regia D. Tambasco
1996 MEDEA di V. Carofiglio regia V. Signorile
1995 LA LOCANDIERA di C. Goldoni regia M. Anacleto
1994 LONTANO DAL CUORE di L. De Bei regia M. Anacleto
1993 LA LIBERAZIONE DI PROMETEO di H. Muller regia H. Goebbels
1992 BUIO INTERNO di L. De Bei regia M. Anacleto
1991 ASPETTANDO GODOT di S. Beckett regia M. Anacleto
1990 VIVA GLI SPOSI di N. Manfredi regia N. Manfredi
1989 IL PRINCIPE E L'AVIATORE di S. Exuperi regia P. Comentale
1988 SOGNO DI UNA NOTTE D'ESTATE di W. Shakespeare regia Bernardi
1987 IL FU MATTIA PASCAL di L. Pirandello regia M. Scaparro
1986 DON CHISCIOTTE di Cervantes regia M. Scaparro
1984 LA VERA STORIA di Italo Calvino regia M. Scaparro

1983 PERSEO E ANDOMEDA di J. Laforgu regia G. Ferraiola
1982 DON CRISTOBAL di F. G. Lorca regia G. Ferraiola 12
1980 GIROTONDO di A. Schnitzler regia G. Ferraiola

ROBERTO CITRAN

Giordani

CINEMA (Auswahl)

2004 LA VITA CHE VORREI di Giuseppe Piccioni
2003 THE TULSE LUPER'S SUITECASES di Peter Greenaway (girato in inglese)
2002 IL FUGGIASCO di Andrea Manni
2001 A CAVALLO DELLA TIGRE di Carlo Mazzacurati
2000 CAPTAIN CORELLI'S MANDOLIN di John Madden (girato in inglese)
1999 TOBIA AL CAFFÈ di Gianfranco Mingozzi
 NORA di Pat Murphy (girato in inglese) 1998
 THE TALENTED MR. RIPLEY di Anthony Minghella (girato in inglese)
1996 LA TERZA LUNA di M. Bellinelli
 LA CLASSE NON È ACQUA di C. Calvi
 LA TREGUA di Francesco Rosi (girato in inglese)
1995 CERVELLINI FRITTI di Maurizio Zaccaro
 MARCANDO NEL BUIO di M. Spano ITALIANI di Maurizio Ponzi
 CARAMELLE di Cinzia Th Torrini
1994 IL TORO di Carlo Mazzacurati
1993 AGOSTO di M. Spano
1992 QUATTRO FIGLI UNICI di F. Wetzel
1991 AMBROGIO di V. Labate
 CHIEDI LA LUNA di Giuseppe Piccioni
1990 CONDOMINIO di Felice Farina
 DIVERTIMENTI DELLA VITA PRIVATA di Cristina Comencini
1989 IO PETER PAN di Enzo De Caro
 CORSA DI PRIMAVERA di Giacomo Campiotti
 IL PRETE BELLO di Carlo Mazzacurati Corsa di primavera di Giacomo Campiotti
1989 PICCOLI EQUIVOCI di Ricky Tognazzi
1987 NOTTE ITALIANA di Carlo Mazzacurati
1986 PAROLE E BACI di Simona e Rossella Izzo

GEA LIONELLO

Marina

CINEMA

2004 LA VITA CHE VORREI di Giuseppe Piccioni
2003 ANIMA GRAFFIATA di A. De Robilant
 DARK LADY di Bruno Buzzi (cortometraggio)
2002 IL TRASFORMISTA di Luca Barbareschi
 IL PIU' CRUDELE DEI GIORNI di F. Vicentini Orgnani
2000 IL GRANDE BOTTO di Leone Pompucci
1998 IL DOLCE RUMORE DELLA VITA di G. Bertolucci
 1993 SOAP OPERA di M. Chiari

TEATRO

1999 LO STRANIERO regia di F. Però
1997 L'AGNELLO DEL POVERO regia di F. Però
 RICCARDO III regia di A. Calende
1996 QUER PASTICCIACCIO BRUTTO...regia di L. Ronconi
1995 OSSESSIONI PERICOLOSE regia di C. Angelici
 TRE DONNE ALTE regia di L. Squarzina
 NEL TEMPO DI UN TANGO regia di R. Cappuccio
1994 LA VITA CHE TI DIEDI regia di L. Squarzina
 LA AUTO VISTE DA LONTANO regia di L. Archibugi
1992 GIU' DAL MONTE MORGAN regia di M. Sciacaluga

1991 MONOLOCALE regia di L. Odorisio
IMMOBILDREAM regia di L. Archibugi
CIANO CELLA 27 regia di E. Siciliano
1990 IL BUGIARDO regia di M. Parodi
IL VORTICE regia di M. Bellei
1989 LA RIVOLUZIONE CONDANNA TRE CITTADINE regia di F. Gervasio
NON SI PUO' MAI SAPERE regia di M. Parodi
1988 CRONACA regia di M. Ferrero
SIGNORINA GIULIA regia di E. Siciliano
1987 LA COSCIENZA DI ZENO regia di E. Marucci
1986 QUESTA SERA SI RECITA A SOGGETTO regia di G. Patroni Griffi
1985 TRE OPERAI regia di R. Borghesano
1984 LA GOVERNANTE regia di L. Squarzina

SASA VULIČEVIĆ

Luciano / Conte

CINEMA e TELEVISIONE

2004 LA VITA CHE VORREI di Giuseppe Piccioni
2003 DELITTI IMPERFETTI di A. Sweet
2002 UNDER THE TUSCAN SUN di A. Wells
2000 IL MESTIERE DELLE ARMI di E. Olmi
I CAVALLERI CHE FECERO L'IMPRESA di Pupi Avati
1999 IL TEMPORALE DI PADRON JUSUF di G. V. Baldi
UN MEDICO IN FAMIGLIA 2
CORTI CIRCUITI EROTICI di A. Prandsraller
1997 FIABE METROPOLITANE di E. Eronico
ELVJIS & MARLYN di A. Manni
1993 IN FUGA PER LA VITA di G. Albano
1992 MAGNIFICAT di Pupi Avati
1991 CONTRO OGNI VOLONTA' di P. Passalacqua
IN NOME DEL POPOLO SOVRANO di L. Magni
1989 STELLE IN FIAMME di I. Moscati
SOLO STELLE di M. Passeri-C. Ferrigno
1988 TOPO GALILEO di F. Laudadio
1987 PALLA AL CENTRO di F. Moccia
LE DUE CROCI di Maestranzi
LA VISIONE DEL SABBA di Marco Bellocchio
IL NIBBIO NERO di R. Chammah
1986 REGALO DI NATALE di Pupi Avati
MAN OF FIRE di Elir Chouraqui
1985 OLGA E I SUOI FIGLI di S. Nocita
LA VALLE DEI PIOPPI di S. Nocita
1984 IMPIEGATI di Pupi Avati

TEATRO

2000 IL COLONNELLO CON LE ALI regia di T. Bertorelli
L'INCOMPIUTA di GIORGIO PROSPERI regia di Giorgio Serafini
1999 IL COLONNELLO CON LE ALI di C. Boichkov regia di T. Bertorelli
1998 UOMO IN MARE di Ghigo De Chiara regia di N. Mangano
1996 S.F.D. SENZA FISSA DIMORA di R. De Torrebruna regia di F. Cagnoni
1995 PRIMA DEL BALLO di I. Svevo regia di R. Giordano
1992 UN LEGGERO MALESSERE di H. Pinter
I PESTI RICONQUISTATI di A. Fantastici regia di M. C. Massari
1991 LA MOGLIE A CAVALLO Di G. Parise regia di R. Cesareo
IL BURATTINAIO di A. Schnitzler
1990 SEMINTERRATO di H. Pinter regia di M. Troiani
1989 IL GIOCO DELLA PESTE di G. Manacorda regia di B. Mazzali
ERUBESCIT STRIA, ERUBESCIT" di A. Bassetti

1988 LE TIGRI di G. P. Bona regia di W. Manfre'
LA MOGLIE A CAVALLO di G. PARISE regia di R. Cesareo
1987 IL GIOCATORE di C. Goldoni regia di A. Zucchi
MAD DOG BLUES di S. Shepard regia di R. Marcucci
1986 JUDITH di C. G. Hebbel regia di G. Varetto
IL COMPLICE di F. Durrenatt regia di B. Mazzali
1985 LA CALUNNIA SMASCHERATA di G. Casanova regia di R. Giordano
RICCARDO II di W. Shakespeare regia di A. Zucchi
1984 LA COMMEDIA DEGLI ERRORI di W. Shakespeare regia di A. Zucchi
BRIGANTAGGIO di F. Giordano regia di R. Giordano
1983 COSI' E' SE VI PARE di L. Pirandello regia di M. Castri

SONIA GESSNER

nobildonna / donna ballo

CINEMA

2004 LA VITA CHE VORREI di Giuseppe Piccioni
1998 FUORI DAL MONDO di Giuseppe Piccioni
AUTUNNO di Nina di Maio
1996 LE ACROBATE di Silvio Soldini
1993 PERDIAMOCI DI VISTA di Carlo Verdone
1992 UN'ANIMA DIVISA IN DUE di Silvio Soldini
1991 CRONACA NERA di F. Rosati
IL SASSOFONO di A. Barbini
1989 IL SOLE ANCHE DI NOTTE di Paolo e Vittorio Taviani
1988 LONTANO, LONTANO DOMANI ACCADRA' di Pio Bordini (Svizzera)
L'INNOCENZA di V. Herman (Svizzera)
1987 PAURA E AMORE di M. Von Trotta
1983 LA TRACE di Fabre
1982 COLPIRE AL CUORE di Gianni Amelio
1981 I MATLOSA di V. Herman (Svizzera)
1963 NON SI SCRIVE SUI MURI DI MILANO di Maiello
1962 MILANO NERA di G. Rocco
1961 OTTO E MEZZO di F. Fellini

TEATRO

1998 ARIANNA A NASSO di R. Strauss regia di G. Marini
1995 BARBABLU' di Bartok regia di G. Marini
1993 COME LE FOGLIE di Giocosa regia di C. Pezzoli
1992 RIUNIONE DI FAMIGLIA di T. S. Eliot regia di G. Marini
1988 IL GRAN TEATRO DEL MONDO di Calderon de la Barca regia di G. Marini
LA COLTURA DEGLI ALBERI DI NATALE di T. S. Eliot regia di G. Marini
1987 MASNADIERI da Schiller regia di Nanni Garella
1986 IL COMPROMESSO di Goldoni regia di V. Barino
1985 DILUVIO A NORDERNEY da Karen Blixen regia di G. Marini
1980 COSI' E' SE VI PARE di Pirandello regia di M. Castri
1978 LA VITA CHE TI DIEDI di Pirandello regia di M. Castri

Pressestimmen:

„Das Werk hat zweifellos beträchtlichen künstlerischen Rang. Piccioni's bisher bester Film. In dieser Formvollendung aber nicht möglich ohne die darstellerische Perfektion eines Luigi Lo Cascio und einer Sandra Ceccarelli. (...) Das hat etwas von einer Kino-Sternstunde.“
Programm kino.de: Gilde Dienst

„Wunderbar der Kontrast zwischen den hochemotionalen Dialogen, die sich die beiden am Jahrhundertwende-Set aus den Herzkammern schütten, und den Niederungen des postmodernen Beziehungscinchs. Elegant und sehr unterhaltsam lustwandelt Piccioni zwischen den beiden Erzähl- und Zeitebenen. Waren es damals die gesellschaftlichen Konventionen, gegen die die Liebenden mit glühender Leidenschaft rebellierten, stehen sie sich heute zögernd, zaudernd und in eigenen Eitelkeiten gefangen vornehmlich selbst im Weg.“

Der Tagesspiegel 17.02.05

„Italienisches Kino zum Verlieben!“ **kulturkueche.de**

„Es ist wohl kaum notwendig, zu erwähnen, dass ein solcher Film ohne hervorragende Schauspieler kaum durchführbar wäre.“ **Kathi Hetzinger, Cinemania**

„Die Illusion wird transparent gemacht, und das Erstaunliche ist: beim nächsten Mal funktioniert sie doch wieder. Das ist gekonnt, spannend und erheiternd.“

Friederike Kapp, Cinemania

„Eine ergreifende Liebesgeschichte“

Nikita Michalkow,
Moskauer Internationale Filmfestival (MIFF)

„Ein Spiegelbild des Lebens“

La Repubblica

la **vita**
che
vorrei